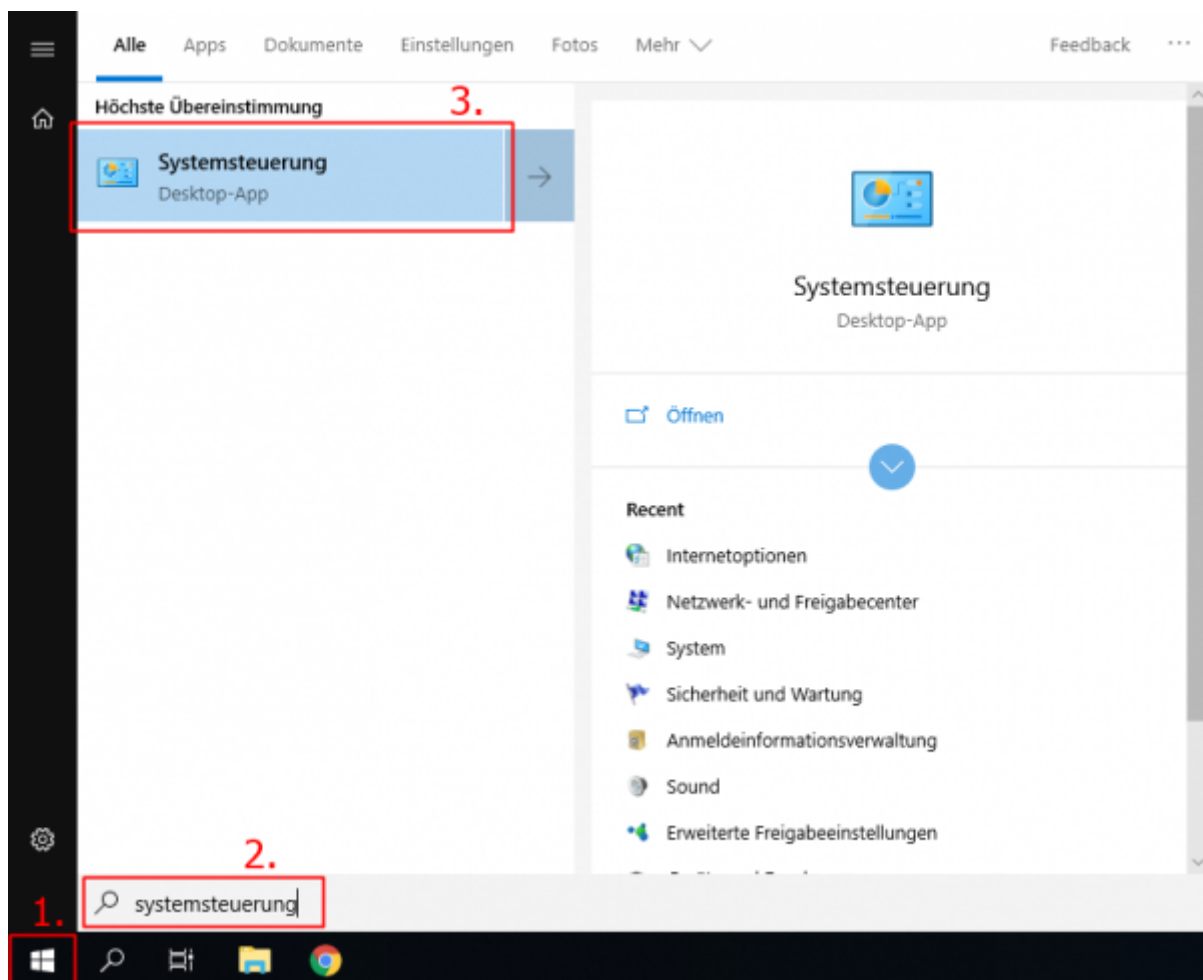


Einbinden eines Zertifikats in Windows 10

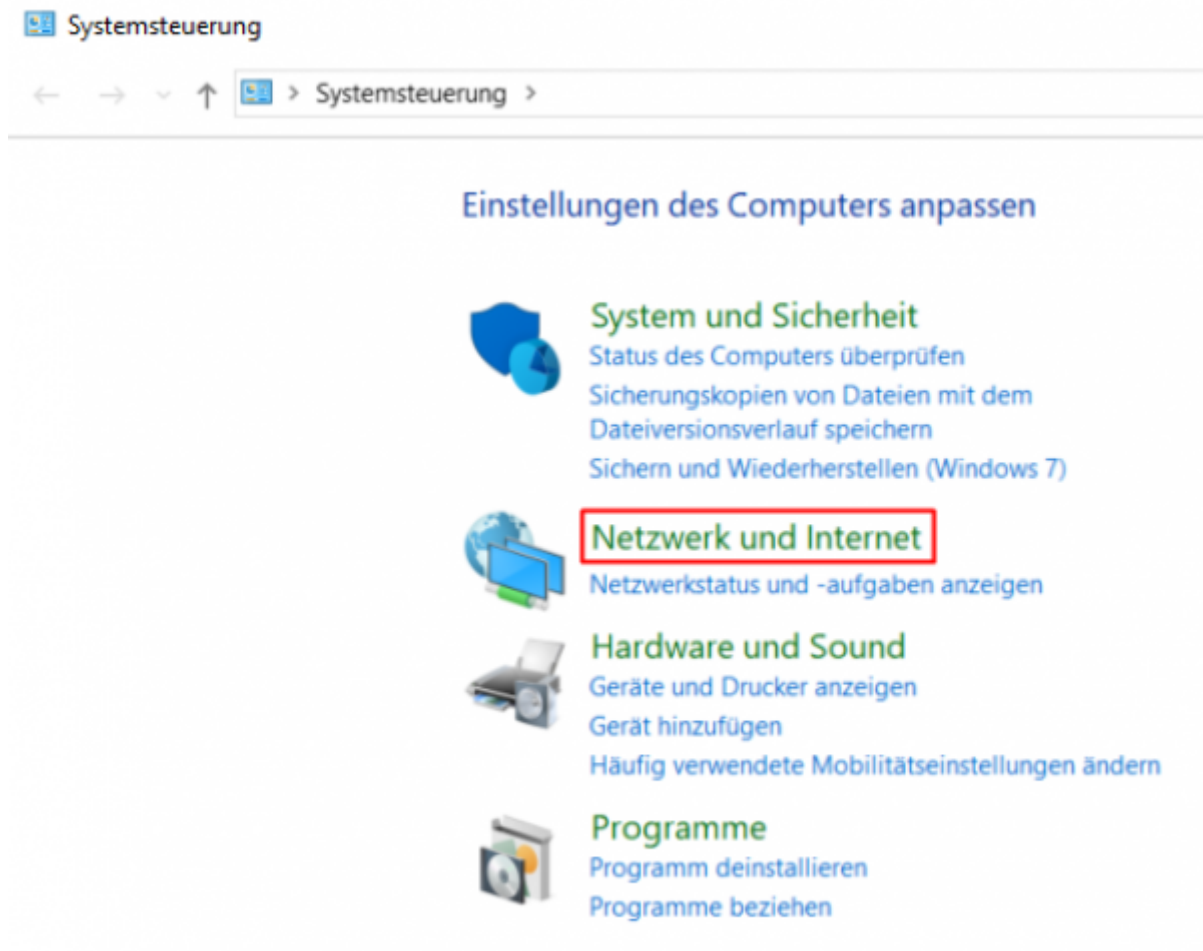
Nachdem Sie ihr Zertifikat heruntergeladen haben können Sie ihn nun in den globalen Windows-Zertifikatsspeicher einfügen.

Anders als bei den Mozilla-Produkten greift der globale Zertifikatsspeicher auf Anwendungen wie Internet Explorer, Microsoft Edge, Google Chrome und Microsoft Outlook zu.

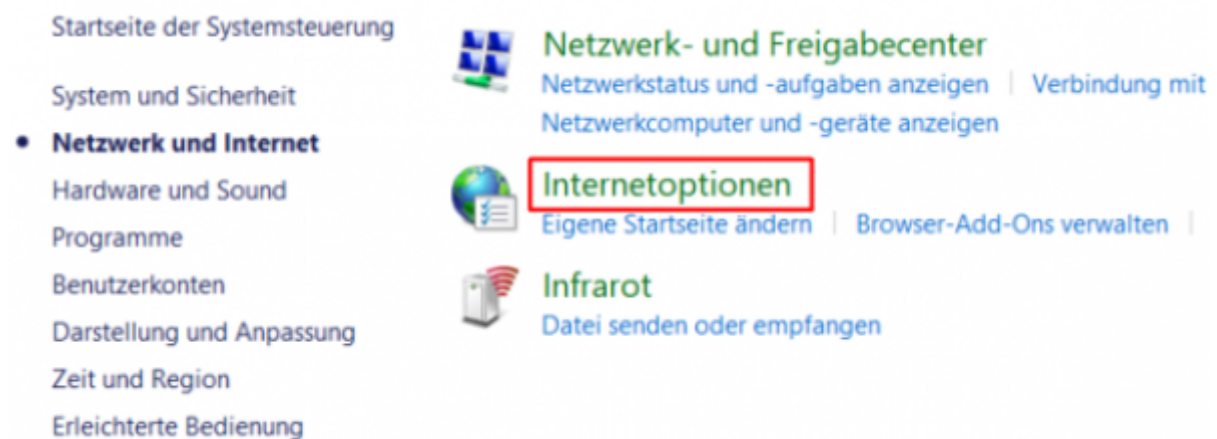
- Klicken Sie links unten in der Taskleiste auf das Windows-Symbol (1) und geben Sie in der Suchleiste den Begriff „Systemsteuerung“ ein (2). Danach öffnen Sie die Systemsteuerung (3).



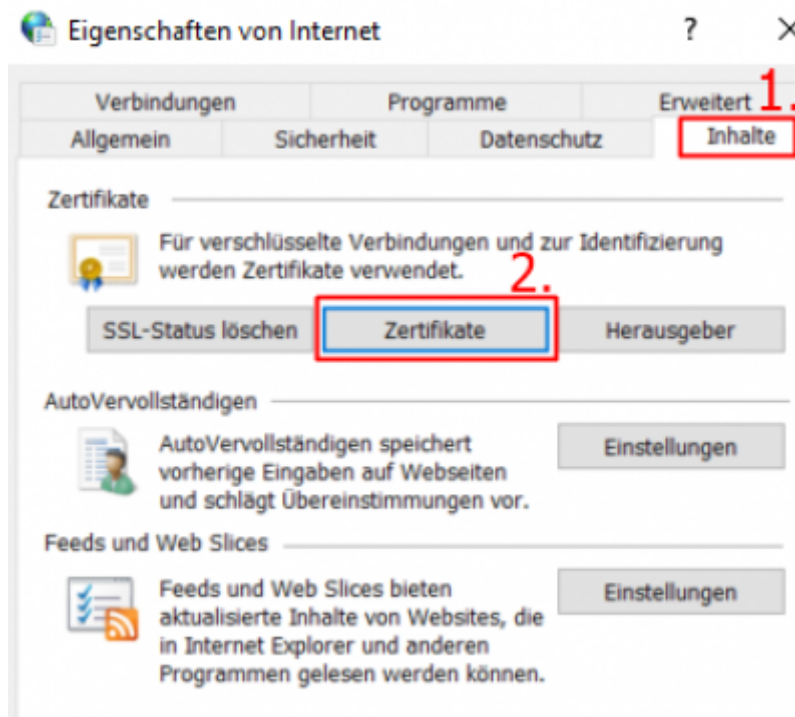
- Wählen Sie die Option „Netzwerk und Internet“.



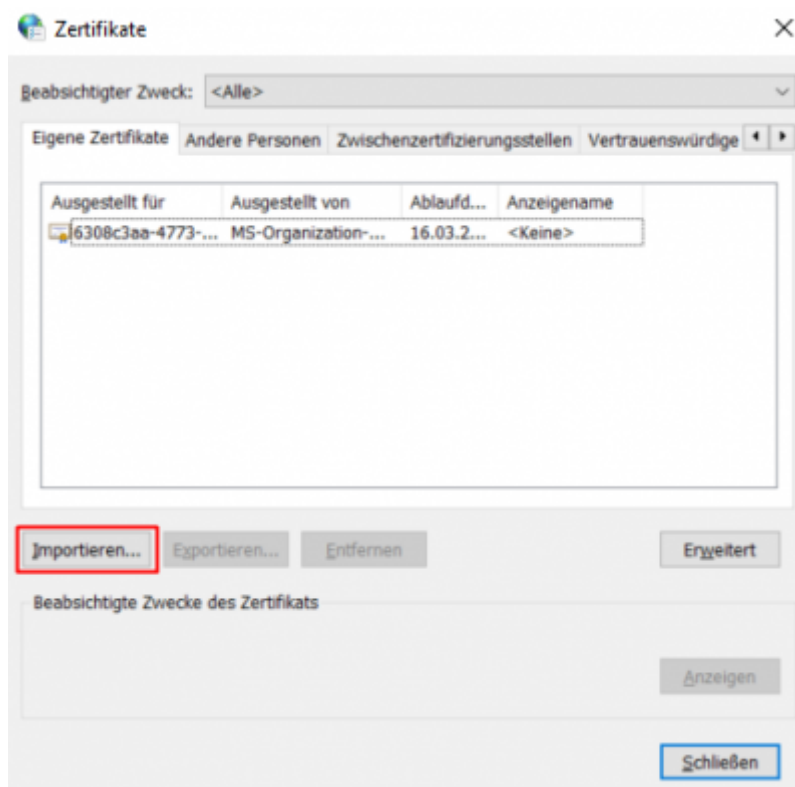
- Klicken Sie auf „Internetoptionen“.



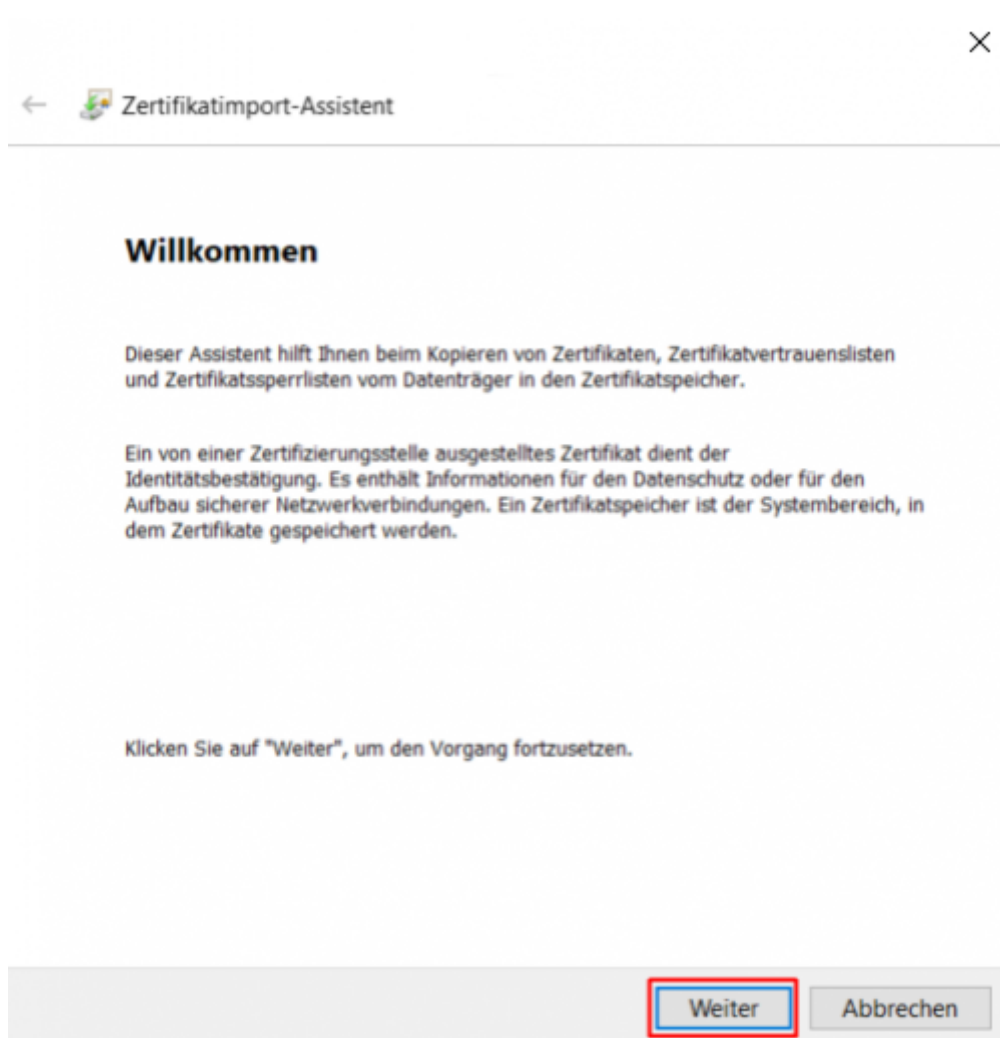
- Im neu geöffneten Fenster „Eigenschaften von Internet“ klicken Sie zuerst auf „Inhalte“ (1) und folgend auf „Zertifikate“ (2).



- Es öffnet sich das Zertifikatsfenster. Klicken Sie auf „Importieren...“



- Der Zertifikatsimport-Assistent erscheint. Klicken Sie auf „Weiter“



- Im folgenden Schritt, wählen Sie bitte Ihr Zertifikat über den Punkt „Durchsuchen...“ aus (1). Danach klicken Sie auf „Weiter“ (2).

← Zertifikatimport-Assistent

Zu importierende Datei
Geben Sie die Datei an, die importiert werden soll.

Dateiname:
C:\Users\...\Downloads\..._2020-04-07.p12 **1.** Durchsuchen...

Hinweis: Mehrere Zertifikate können in einer Datei in folgenden Formaten gespeichert werden:

- Privater Informationsaustausch - PKCS #12 (.PFX, .P12)
- Syntaxstandard kryptografischer Meldungen - "PKCS #7"-Zertifikate (.P7B)
- Microsoft Serieller Zertifikatspeicher (.SST)

2. Weiter Abbrechen

- Sie werden aufgefordert Ihr Passwort einzugeben, welches Sie bei der Abholung des Zertifikats gesetzt haben, einzugeben (1).
- Setzen Sie außerdem den zweiten Haken (2) und bestätigen Sie mit „Weiter“ (3)

Schutz für den privaten Schlüssel

Der private Schlüssel wurde mit einem Kennwort geschützt, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel ein.

Kennwort:

1.

☐ Kennwort anzeigen

Importoptionen:

☐ Hohe Sicherheit für den privaten Schlüssel aktivieren. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden Sie immer dann, wenn der private Schlüssel von einer Anwendung verwendet wird, zur Kennworteingabe aufgefordert.

2. ☒ Schlüssel als exportierbar markieren. Dadurch können Sie Ihre Schlüssel zu einem späteren Zeitpunkt sichern bzw. überführen.

☐ Privaten Schlüssel mit virtualisierungsbasierter Sicherheit schützen (nicht exportierbar)

☒ Alle erweiterten Eigenschaften mit einbeziehen

3.

- Klicken Sie auf „Weiter“.

×

 Zertifikatimport-Assistent

Zertifikatspeicher

Zertifikatspeicher sind Systembereiche, in denen Zertifikate gespeichert werden.

Windows kann automatisch einen Zertifikatspeicher auswählen, oder Sie können einen Speicherort für die Zertifikate angeben.

☐ Zertifikatspeicher automatisch auswählen (auf dem Zertifikattyp basierend)

☒ Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern

Zertifikatspeicher:

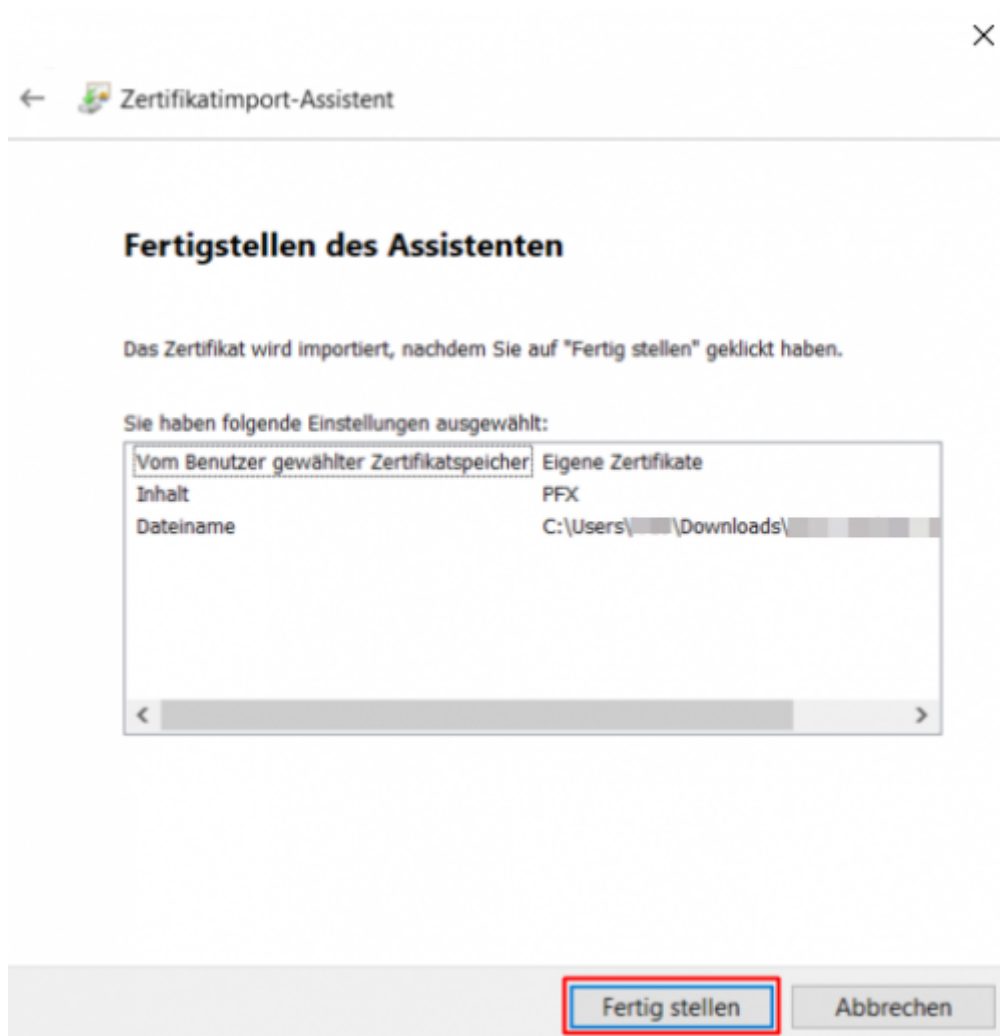
Eigene Zertifikate

Durchsuchen...

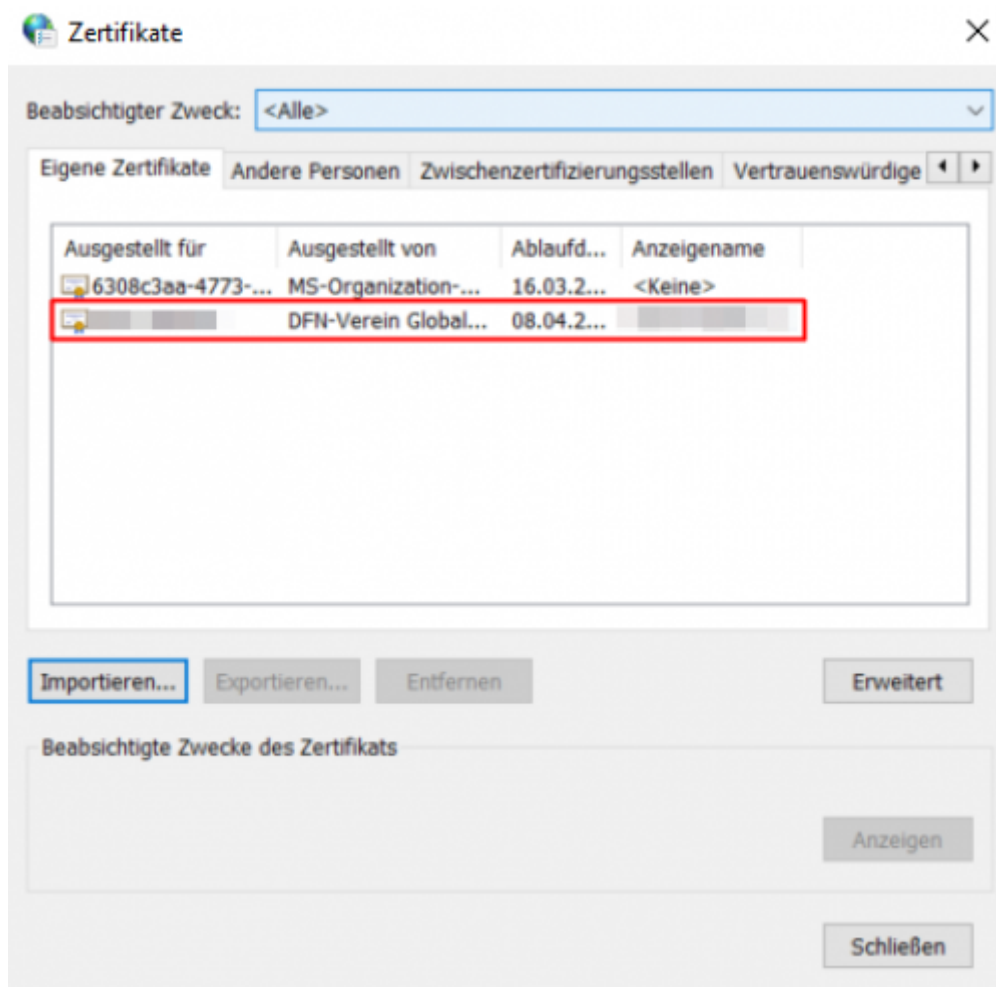
Weiter

Abbrechen

- Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



- Ihr Zertifikat ist nun in Windows eingebunden.



- Wie Sie Ihr Zertifikat in Microsoft Outlook einbinden finden Sie [hier](#).

Direkt-Link:

https://doku.tu-clausthal.de/doku.php?id=sonstige_dienste:ssl-zertifikate:nutzer-zertifikate:user-zertifikate_windows

Letzte Aktualisierung: 15:12 22. July 2020

